

Das Präsens des Indicativs werde überhaupt vor anderen im Imperativ stehenden Zeitwörtern ebenfalls in der Bedeutung des Imperativs gebraucht, z. B. *šul'kán akhásüda* nimm und bringe.

*Šul'kán*, mit *lka*, der Endung des Gerundiums für das Präsens, zusammengesetzt, wird als Präsens des Indicativs betrachtet.

Bei *akhásüda* ‚bringe‘ liegt *akhat'íkung* ‚ich bringe‘ zu Grunde. *Akha* ist die Wurzel. *Šü*, eine eingesetzte Sylbe, bezeichnet das Zweifache der Handlung. *Da* ist die den Imperativ bezeichnende Sylbe. Die letzten zwei Sylben dieses Wortes sind mit *süda* ‚stark, sehr‘ nicht zu verwechseln.

Für sich allein steht das genannte Präsens statt der unlängst vergangenen Zeit, z. B. *t'ing šul'ka* indem ich nahm, *aigáchs-cha* indem man ging.

Bei dem zweiten Beispiele liegt *aigáq'íkukhing* ‚ich gehe‘ zu Grunde. Die Wurzel ist *aigá*. Hinzugesetzt *s-cha*, die Sylbe des Präsens, mit *ch*, dem veränderten *g'i*.

Das Präteritum des Indicativs wird vor Zeitwörtern statt des Gerundiums, für sich allein aber statt des Präteritums und Präsens, dann auch statt des Adverbiums und statt des mit einem Vorworte verbundenen Substantivs gebraucht. So hat *ungitálik* die Bedeutungen: man hofft, man hoffte, hoffend, hoffentlich, in der Hoffnung. *Amalisigasik* bedeute: man reinigte, man reinigt, reinigend, der Reinigung wegen.

*Ungitakúkhing* ich hoffe, Wurzel *ungita*. *Lik* die Sylbe des Gerundiums für das Präteritum.

*Amalikúkhing* ich reinige, Wurzel *amali*. *Siga* ist nur eine eingesetzte Partikel von der Bedeutung: gänzlich, *sik* gleichbedeutend mit *lik*.

*Südalik*, die Endung des Gerundiums für das Futurum, wird immer vor einem Zeitworte, welches ‚reden, sagen‘ u. s. w. bedeutet, z. B. vor *šükung*, *tunuchtákung*, in der Bedeutung des Futurums mit der darauffolgenden Conjunction ‚dass‘ gebraucht, z. B. *südúkalik šüchtánakh* er sagte, dass ich nehmen werde.

*Isükúkhing*, abgekürzt *šükung* ich spreche. *Šüchtakúkhing* ist dasselbe. *Ta* ist in dem letzteren Worte eine allgemeine eingesetzte Partikel, *šüchtánakh* ‚er sagte‘ ist die dritte Person